

RO 104 03

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

~~27459~~

27459

Wiedergutmachungsakte
— Renten —

für

Wulkan geb. Weiss, Adrienne

(Familien- und Rufname)

Auschrift BL:

ht BL:

31 Wg-akte

Statistik:

Sachgebiet:

18

Politik - Pz

RO 104 03

12.8.1944

95 104

Be + 1000

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg, den 5. März 1958

19

Statistik/Referat E. 603

Az.: Wg. 010403

§§ 28 ff.

An Rentenreferat 18

Der/Die Antragsteller(in)

Wülkan geb. Weiss Adrienne Maria ohne
Familiennamen Vorname Beruf

geboren am: 1.4.03 in Wien wohnhaft in

Bilthoven/Holland, Spoorlaan 36

hat mit Antrag Nr. B. 28024 ⁺⁾ eingegangen am 4.3.58

u.a. einen Schaden an Körper und Gesundheit angemeldet.

Bevollmächtigter: R.A. Heinz Köller Hamburg 36
Jungfernstieg 34 III

Krosky
(Unterschrift)

Statistik/Referat E. 603

+) falls ohne Nummer, eintragen lassen (Zimmer 603 - Statistik)

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Schaden an Körper oder Gesundheit (§§ 28-42 BEG)

Vorbemerkung:

Sie beschleunigen die Bearbeitung Ihres Antrages, wenn Sie diesen Fragebogen genau und vollständig ausgefüllt der Entschädigungsbehörde alsbald zurücksenden.

I. Personalangaben über den/die Verfolgte(n), der/die den Schaden an Körper und Gesundheit erlitten hat:

Familienname: Wulkan Vorname: 1) Adrienne 2) ~~Monika~~

geb. am: 1.4.1903 in: Wien

bei Frauen Mädchennamen: Weiss

Gegenwärtige Anschrift: Spoorlaan 36 Bilthoven

II. Der Schaden an Körper und Gesundheit:

1. Welche Leiden führen Sie auf Verfolgungsmaßnahmen zurück?

(Genaue Angaben, wie sich die Körperschäden äußern und welche Störungen in der Arbeitsfähigkeit sie verursachen.)

a.) Frau Wulkan: starke seelische Störungen durch selbst erlittene Verfolgung, Verhaftung und Tod des Mannes, Gewichtsabnahme, Nervosität.

b.) Monika Wulkan: ~~Beeinträchtigung der Kinder- und Entwicklungsjahre.~~

2. Welche besonderen Verfolgungsmaßnahmen oder welche verfolgungsbedingten Umstände haben nach Ihrer Ansicht den Schaden herbeigeführt? (Angaben des Zeitpunkts und genaue Schilderung der Vorgänge unter Angabe der Beweismittel.)

Siene Generalbericht im Antrag Frau Adrienne Wulkan.

3. a) Wann sind die unter 1. genannten Leiden erstmals aufgetreten? seit 1936.

Leiden:

Zeitpunkt:

- b) Wie machte sich die Körperschädigung bemerkbar?

4. Standen Sie wegen der Körperschädigung in ärztlicher Behandlung oder in Krankenhaus-(Lazarett-)behandlung?

Von — bis / durch wen / Anschrift:

Wie wurde/wird der Schaden behandelt (durch Medikamente, Operation, Heilverfahren, Heilkuren usw.)?

Ärztliche Auskünfte können
angefordert werden.

Sind Sie jetzt noch wegen des Körperschadens in ärztlicher Behandlung? nein

Bei wem?

Anschrift:

5. Welchen Krankenkassen haben Sie angehört?

Vor der Verfolgung:

in:

Während der Verfolgung:

in:

Welcher Krankenkasse gehören Sie jetzt an? keiner

in:

6. Wurde bereits früher ein Antrag auf Heilfürsorge und Rente wegen der unter Ziff. 1 angegebenen

Körperschäden gestellt? Nein

Wann und bei welcher Stelle?

7. Welche Leistungen erhielten Sie bereits früher wegen dieser Körperschäden? keine

a) Von welcher Stelle?

b) In welcher Höhe?

c) Welcher Grad der Erwerbsminderung wurde wegen dieser Körperschäden festgestellt?

8. Sind Sie von einem Gesundheitsamt, einer anderen amtlichen Stelle oder im Auftrage eines Trägers der Sozialversicherung begutachtet oder betreut worden? Nein

In welcher Zeit?

Wo?

Aus welchem Grunde?

9. Wann, wo und wegen welcher Erkrankungen wurden Heilverfahren oder Kuren auf Kosten von Krankenkassen, Versicherungsträgern, Behörden oder auf eigene Kosten durchgeführt?

keine.

10. An welchen Krankheiten leiden Sie oder welche Körperverletzungen und Gesundheitsschäden stehen, die nicht auf die Verfolgung zurückzuführen sind?

Bezeichnung der Krankheit, Körperverletzung, des Gesundheitsschadens	ab wann?	Anschrift des behandelnden Arztes oder der Krankenanstalt	Anschrift der Krankenkasse
wird nachgereicht.			

11. Wurde Antrag auf Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz gestellt? ~~XXXXXX~~ **Nein**

Nein

Bei welchem Versorgungsamt?

Aktenzeichen:

Welche Körperschäden wurden als Versorgungsschäden anerkannt?

(Bescheide bitte beifügen.)

12. Haben Sie Wehr- oder Kriegsdienst im Inland oder Ausland geleistet? ~~XXXXXX~~ **Nein**

Bei welchen Streitkräften?

Während welcher Zeit?

Welche Leiden haben Sie sich während dieser Zeit zugezogen?

13. a) Haben Sie Ansprüche nach den Vorschriften der gesetzlichen Unfallfürsorge erhoben?

Wenn ja, bei welcher Behörde? **Nein**

Aktenzeichen:

- b) Wurden Sie nach den sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften vorzeitig invalidisiert? Wurde von Ihnen ein entsprechender Antrag gestellt? **Nein**

Wenn ja, wann? Behörde:

Aktenzeichen:

4
c) Haben Sie sonst Ansprüche wegen eines Gesundheitsschadens (z. B. aus privater Unfallversicherung)? nein

Wenn ja, gegen wen?

Weshalb?

14. Sind Sie Inhaber eines Schwerbeschädigtenausweises? ~~xxxxx~~ Nein.

Nr. des Ausweises:

Tag der Ausstellung:

Ausstellende Behörde:

III. Persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse des/der Verfolgten:

(War die Verfolgte bei Beginn der Verfolgung Hausfrau, so beziehen sich die nachfolgenden Fragen 1 bis 3 auf den Ehemann. Bei Kindern, die bei Beginn ihrer Verfolgung ihre Schul- oder Berufsausbildung noch nicht abgeschlossen hatten, beziehen sich die nachfolgenden Fragen 1 bis 3 auf die Eltern.)

1. a) Angaben über den Schulbesuch: Monika Wulken geb. 20.IX.1935.
Auf ihre eigenen Anträge wird verwiesen.

Name und Art der Schule	Ort	von — bis besucht	Abschlußprüfung abgelegt? Ja / Nein

b) Berufsausbildung: Besuch einer höheren Schule in Holland, Abitur,

Wo? jetzt Studium der Philologie.

Wann?

Welche Abschlußprüfung wurde abgelegt?

2. Ausgeübter Beruf bei Beginn der Verfolgung:

Nebenberufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten bei Beginn der Verfolgung:

Frau Adrienne Wulkan, Hausfrau.

Frl. Monika Wulkan, Schülerin.

Bei gewerblicher und freiberuflicher Tätigkeit:

Angabe der Zahl der Angestellten, des Geschäftszweiges (Branche), der Betriebsart (Einzelhandel, Großhandel, Fabrikation) und des Umfangs (Umsatz) des Unternehmens:

3. Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte (nicht der Umsätze!) des/der Verfolgten nur aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit in den letzten drei Jahren vor Beginn der Verfolgung, die zum Gesundheitsschaden geführt hat (Falls die Einkünfte in den letzten drei Jahren vor der Verfolgung, die zum Gesundheitsschaden geführt hat, durch vorausgegangene Verfolgung gemindert waren, geben Sie bitte die Einkünfte in den letzten drei Jahren vor der Minderung an.):

Wulkan

von	bis	Welche Erwerbstätigkeit wurde ausgeübt?	Bezeichnung der Firma und Anschrift	Einkünfte jährlich bzw. monatlich (Betrag)	Zuständiges Finanzamt - soweit bekannt, auch Steuer-Nr. -
36	46	beratender Chemiker und Konstrukteur	eigene Firma Georg Wulkan	siehe Finanzamt	bis 1936 Hamburg.

Belege (Verdienstbescheinigungen, Steuerbescheide usw.) bitte beifügen.

4. Durchschnittliche monatliche Einkünfte aller Art seit 1. November 1953:

Art der Einkünfte	1953	1954	1955	1956	1957
a					
b					
c					
d					
e					

(Entsprechende Nachweise, z. B. Steuerbescheide, Lohnsteuerbescheinigungen, Rentenbescheide usw. bitte beifügen.)

5. Gegenwärtige Unterhaltsverpflichtungen:

a) Unterhaltsberechtigte Kinder:

Vor- und Zuname	Geburts- Ort	Datum	Verwandtschaftsverhältnis des Kindes zum Verfolgten
Monika Wulkan	Hamburg	20. IX. 1935	Tochter

(Geburtsurkunden bitte beifügen.)

Nur auszufüllen, wenn die Kinder über 16 Jahre alt sind:

Welche Kinder befinden sich über das 16. Lebensjahr hinaus noch in Schul- oder Berufs-
ausbildung? Tochter Monika

Voraussichtlich wie lange? 1 bis 2 Jahre

(Bescheinigung der Schule, Lehrvertrag und Bescheinigung des Lehrherrn bitte beifügen.)

Haben diese Kinder eigene Einkünfte? ~~Ja~~/Nein

In welcher Höhe: ---- (monatlich/jährlich)

Welche Kinder sind wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen dauernd außerstande, sich
selbst zu unterhalten? ----

(Belege bitte beifügen.)

b) Sonstige Personen, denen der Antragsteller Unterhalt gewährt (mit Angabe des Grundes; bei unterhaltsberechtigten Ehefrauen bitte deren eigene Einkünfte angeben): gelegentlich meine Mutter, die 87 Jahre alt ist und vollkommen allein steht und so bedürftig ist. Einzelne Beweise, die ich noch gefunden habe.

(Belege bitte beifügen.)

IV. Falls Erben diesen Anspruch geltend machen:

Der Verfolgte ist am 11. III. 1944 verstorben

zum --- für tot erklärt worden

seit --- vermißt.

Erben sind:

Familienname	Vorname	Familienverhältnis zum Verfolgten (Kinder, Witwe usw.)
Wulkan	Adrienne	Witwe
Wulkan	Monika	Kind

Erbnachweis (Erbscheine, sonstige Urkunden) bitte beifügen.

V. Bemerkungen:

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben. Die Folgen unrichtiger oder irreführender Angaben sind mir bekannt (§ 7 BEG).

Ich bin damit einverstanden, daß die Entschädigungsbehörde Krankenpapiere, Aufzeichnungen von Krankengeschichten, Untersuchungsbefunde einsieht und Auskünfte bei Ärzten und Steuerbehörden einholt.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf die in diesem Fragebogen gemachten Angaben beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde oder dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bilthoven den 20. II. 1958

Wir erteilen Herrn Rechtsanwalt Heinz Müller, Hamburg, Jungfernstieg 34, Vollmacht zur Vertretung unserer Interessen.

Adrienne Wulkan-Weiss
(Eigenhändige Unterschrift)
Monika Wulkan

Adrienne W u l k a n
B i l t h o v e n / Niederlande
Galileiplein 55

9. Juni 1964

An die
Sozialbehörde
-Wiedergutmachungsamt-
H a m b u r g
zu Händen von Frau Augustinsky

Freie und ...	
Arbeits- und ...	
Ang. 15. JUNI 1964	
Von:	Zuständig:

Betrifft: Aktz. 1904 03 - 13 -; persönlicher Körperschaften

Sehr geehrte Frau Augustinsky!

Vor einigen Monaten war ich mit Herrn Rechtsanwalt Möller bei Ihnen und ich hoffe, Sie erinnern sich noch meiner und meines Falles. Sie gaben mir den Rat, für meinen wegen Schadens an Gesundheit gestellten Anspruchs, ein ärztliches Attest beizubringen.

Ich habe vor ungefähr 10-12 Jahren meinen ersten Herzanfall gehabt und habe damals Dr. Noest, einen Herzspezialisten in Utrecht, konsultiert. Er verordnete mir vor allem Ruhe und die Vermeidung schwerer körperlicher Anstrengungen und seelischer Aufregungen neben geeigneten Medikamenten. Im Jahre 1958, als ich in Wien bei meiner Mutter war, wurde während eines Anfalles eine Ärztin gerufen, die mir wieder Beruhigungsmittel gab und mich ein Elektrokardiogramm machen liess. In Holland wurde ich noch behandelt von Dr. Ric Lambers; leider sind er, wie auch Dr. Noest in den letzten Jahren verstorben und ihre Praxis wurde aufgelöst.

Nun habe ich bei meinem Hausarzt versucht, ein Attest zu erhalten, aber dieser verwies mich an einen Spezialisten. Das bedeutet, dass eine neuerliche Untersuchung mit Kardiogramm stattfinden muss, die mich 50-75,--Gulden kosten wird und so ein Betrag ist als Extraausgabe im Augenblick für mich absolut unerschwinglich.

Nun hatten Sie, sehr geehrte Frau Augustinsky, mir doch erklärt, dass ich sowieso durch einen Vertrauensarzt Ihrer Gesandtschaft in Amsterdam nachuntersucht werden müsste. Das liess mich auf die Idee kommen, mich dieser Untersuchung direkt zu stellen. Da ich mich, wie Sie sehen, in Beweisnot befinde und mich ohne grosse Extraausgaben für mich aus dieser auch nicht befreien kann, wollte ich Sie bitten, zu veranlassen, dass ich eine Aufforderung zu einer solchen Untersuchung erhalte.

Dass ich im Jahre 1958 in Wien schon ein Cardigramm machen liess, beweist doch schon, dass ich mit dem Herzen zu tun hatte und es leider noch habe. Ich habe beinahe jeden Monat einen Anfall, muss mich dann hinlegen, Herzmittel nehmen und vollkommene Ruhe halten. In letzter Zeit haben sich die Anfälle wegen meiner Mittellosigkeit und der grossen Sorge um meine Zukunft gehäuft und ich bin sicher, dass Ihr Vertrauensarzt in Amsterdam das auch an der Konstitution meines Herzens feststellen kann.

mir mitzuteilen

Ausserdem möchte ich Sie bitten, ob ich -nach diesen "zur Sache gemachten Ausführungen- Ihnen nochmals meine ganze Verfolgungsgeschichte einreichen muss. Das würde mich in meinem Zustand natürlich wieder sehr aufregen, zumal ich in meinen Eingaben bereits alles ausführlich schilderte. Wenn es unumgänglich nötig ist, will ich es natürlich tun.

Ich hoffe, dass Sie, sehr geehrte Frau Augustinsky, mir behilflich sein können und verbleibe mit bestem Dank für Ihre Mühe

hochachtungsvoll!

Adrienne Wulla

20

Rechtsanwalt

Heinz Möller

Bankkonto:

Dresdner Bank AG, Nr. 10 158

Postcheckkonto: Hamburg 550 38

Freie und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

2 Hamburg 36
Drehbahn 54

2000 Hamburg 36, den 5. Februar 1965 M/m.

Jungfernstieg 34 III, „Helne Haus“

Fernsprecher: 34 64 27

Sprechzeit: von 15 1/2 bis 17 Uhr

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG	
Arbeits- und Sozialbehörde	
Amt für Wiedergutmachung	
- 8. FEB. 1965	
L	Zustand

Gz.: W 6 1904 03/17

Betr.: Georg Wulkan, geb. am 19. 4. 1903, verst. 11. 3. 1946.

In obiger Sache werden nur die Ansprüche wegen Schadens am Leben aufrechterhalten und um Bewilligung der beantragten Witwenrente an seine Witwe Frau Adrienne Wulkan gebeten. Diese ist zuzustellen an

Frau Adrienne Wulkan
Galileiplein 55

Bilthoven/Holland

Bank Klaer & Kol, Bilthoven.

Alle anderen geltendgemachten Ansprüche werden fallen gelassen.

Hochachtungsvoll

[Handwritten signature]